

Medienmitteilung

Rücktritt von SNB-Präsident Philipp Hildebrand

Schwarzer Tag für die Schweiz: BDP bedauert diesen Entscheid und ist besorgt über diesen Angriff auf die Institutionen

Die Bürgerlich-Demokratische Partei der Schweiz BDP bedauert den sofortigen Rücktritt von SNB-Präsident Philipp Hildebrand. Die BDP ist entsetzt, dass die mehrwöchige Kampagne gegen Hildebrand heute zu seinem Rücktritt geführt und die Institution „Nationalbank“ und somit auch die Schweiz geschwächt hat.

Philipp Hildebrand hat als Präsident der Schweizerischen Nationalbank hervorragende Arbeit geleistet und war im Ausland bestens vernetzt. Die BDP bedauert seinen heute kommunizierten sofortigen Rücktritt ausserordentlich. Sie kann aber verstehen, dass sich Philipp Hildebrand nach den Ereignissen der letzten drei Wochen zu diesem Schritt entschlossen hat, weil er seine Glaubwürdigkeit nicht mehr hundertprozentig herstellen können.

Die BDP ist über die angezettelte Kampagne und deren Konsequenzen entsetzt. Dieser Angriff auf die Institutionen schwächt die Schweiz und deren Ansehen in der ganzen Welt und schadet der Schweiz in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit.

Die BDP verlangt eine Untersuchung der Umstände, die zur Veröffentlichung von Philipp Hildebrands Bankdaten geführt hat und dass die Drahtzieher bestraft werden. Die BDP wünscht sich, dass die SNB und der Nachfolger von Philipp Hildebrand ihre Arbeit sofort wieder unabhängig ausführen können.

Auskunft:

NR Hans Grunder, 079 300 29 87

NR Hansjörg Hassler, 079 438 50 53

09.01.2012